

## Das Team

**Direktor des Instituts: Prof. Dr. Dipl. Phys. B. Kober**

### Oberärzte / Oberärztinnen

Ltd. OA Dr. med. H. Born  
 OÄ Dr. med. C. Voith  
 OA Dr. med. N. Zöller  
 OÄ Dr. med. K. Höfling-Pfirrmann  
 OÄ Dr. med. M. Vosberg  
 sowie 2 Fach- und 2 Assistenzärzte in Weiterbildung

### Bereich Medizinische Physik und EDV

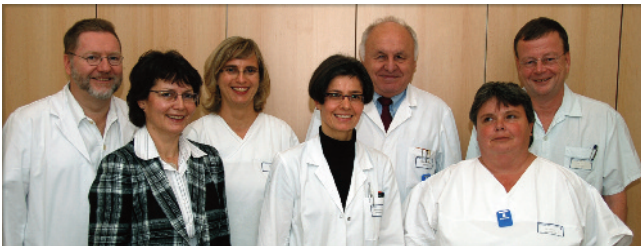
Ltd. Medizinphysikerin: Dipl. Ing. K. Hierholz  
 sowie fünf weitere Mitarbeiter/innen unterschiedl. Ausbildung

### Bereich Medizinisch technische Assistentinnen

Ltd. MTRA: A. Sieben  
 sowie 12 weitere MTRA (teils in Teilzeit)

### Bereich Sekretariat und Anmeldung

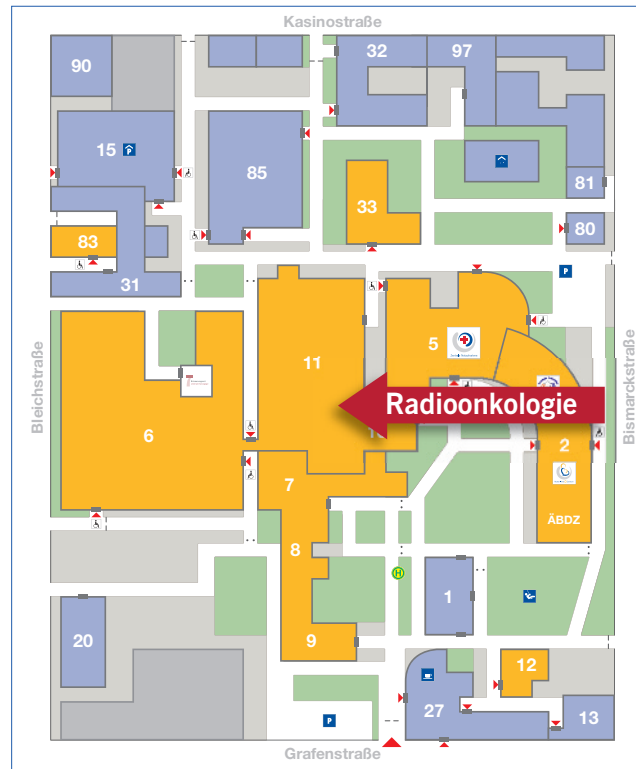
Leiterin Sekretariat: G. Bandilla  
 sowie 4 Arzthelferinnen (teils in Teilzeit)



## Onkologisches Zentrum

Die onkologisch tätigen Fachbereiche des Klinikums Darmstadt sind aufgrund ihrer herausragenden interdisziplinären Zusammenarbeit als Onkologisches Zentrum zertifiziert worden. Entscheidend für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sind die mehrmals pro Woche stattfindenden Tumorkonferenzen. An diesen nehmen alle in der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen tätige Kliniken und Institute teil.

## Kontakt/Lageplan



### Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:

Mo-Do von 08:00 – 18:00 Uhr,  
 Fr. von 08:00 – 16:30 Uhr  
 Anmeldung 06151 – 107 6861  
 Sekretariat: 06151 – 107 6851  
 Fax 06151 – 107 6949

### Klinikum Darmstadt GmbH

#### Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Herr Prof. Dr. med. Dipl. Phys. B. Kober  
 Grafenstraße 9 · 64283 Darmstadt

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie unter  
[www.klinikum-darmstadt.de](http://www.klinikum-darmstadt.de)

**Spendenkonto: Verein zur Förderung der Radioonkologie und Strahlentherapie der Klinikum Darmstadt GmbH „Heilen Fördern e.V.“**  
 Kontonummer: 713 244 · BLZ: 508 501 50 · Sparkasse Darmstadt



## Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Direktor: Prof. Dr. med. Dipl. Phys. B. Kober

*mit Sicherheit gut versorgt*



## Willkommen im Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie am Klinikum Darmstadt!

Das Institut versorgt im Jahr ca. 1.300 Patienten strahlentherapeutisch und betreut im Rahmen der strahlentherapeutischen Nachsorge jährlich etwa 2.000 Patienten. Es werden vorwiegend maligne (bösartige) Erkrankungen mit energiereichen Photonen und Elektronenstrahlen behandelt. Je nach Art der Erkrankung erfolgt die Bestrahlung allein oder gleichzeitig mit einer Chemotherapie. Dies kann vor einer geplanten Operation oder nach stattgehabter Operation durchgeführt werden.

In der Ambulanz des Instituts werden die Erstuntersuchungen durchgeführt, das Behandlungskonzept festgelegt und es erfolgt die Aufklärung über eine strahlentherapeutische Behandlung.

Auch die strahlentherapeutische Nachsorge der Patienten findet hier statt. Sie ist für die Qualitätssicherung unserer Therapie notwendig, um z.B. das Ansprechen der Erkrankung auf die Therapie zu verfolgen sowie eventuelle Nebenwirkungen zu erkennen und zu behandeln. Sie ersetzt nicht die fachspezifische Tumornachsorge.

Die zum Institut gehörende Station R befindet sich im Gebäude der Medizinischen Kliniken im 3. Obergeschoss. Es stehen 20 Betten zur Verfügung. Alle Zimmer verfügen über Telefone und Fernsehgeräte und sind mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet.

Prof. Dr. med. Bernd Kober  
Direktor des Instituts für Radioonkologie und Strahlentherapie

## Leistungsspektrum

### AMBULANZ

- Bestrahlung maligner (bösartiger) Tumore aller Organe
- Bestrahlung gutartiger Erkrankungen wie Arthrosen, Fersensporen, Tennis-Ellenbogen, Narbenkeloide, Dupuytren'sche Kontraktur etc.
- Afterloading-Therapie bei gynäkologischen Tumoren, Prostata, Oesophagus (Speiseröhre), Bronchus (Lunge) u.v.m.
- Ganzhaut-Bestrahlung
- Ambulante Chemotherapien im Rahmen kombinierter Behandlungsverfahren (kombinierte Radiochemotherapie)

### STATION

- Chemotherapie im Rahmen kombinierter Behandlungsverfahren (kombinierte Radiochemotherapie)
- Palliativmedizin, Tumorschmerztherapie
- Supportivtherapie (Behandlung von Therapie Nebenwirkungen)
- Psychoonkologische Betreuung
- Organisation von Anschlussheilbehandlungen und Frührehabilitation
- Entlassungsmanagement und Vorbereitung der häuslichen Versorgung in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaussozialdienst

### GERÄTEAUSSTATTUNG

- Zwei Linearbeschleuniger der modernsten Generation; ausgestattet mit:
  - Multileaf Kollimator
  - Möglichkeit zu intensitätsmodulierter Bestrahlung (IMRT)
  - Möglichkeit zu intensitätsmodulierter Rotations-Bestrahlung (RapidArc)
  - Möglichkeit der Bildgebung direkt am Bestrahlungsgerät (IGRT) durch Röntgenaufnahmen und Computertomographie (CBCT)
  - Anwendung der Atemtriggerung zum Ausgleich der Atembewegungen bei Bestrahlung der Lunge oder des Oberbauches.
  - Afterloading-Gerät, mit dem ein radioaktiver Strahler (Iridium-192) in Körperhöhlen eingebracht werden kann, um den Körper „von innen“ zu bestrahlen.
  - Röntgentherapiegerät mit 200KV Röhrenspannung zur Bestrahlung gutartiger Erkrankungen
  - Mehrzeilen-Computertomograph mit sehr großer Gantry-Öffnung
- Konventioneller Röntgensimulator sowie Virtueller Simulator

